



# POTSDAMER KÖPFE

[www.prowissen-potsdam.de/potsdamer-koepfe](http://www.prowissen-potsdam.de/potsdamer-koepfe)

Information 06/2010

Potsdam, 22.02.2010

## **Die Potsdamer Köpfe begrüßen am 28. Februar 2010 Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Fink vom Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP zum Thema „Von biobasierten Fasern, Kunststoffen und Compositen“**

*Potsdamer Köpfe am 28. Februar 2010, 11 Uhr, im Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Eintritt 3,- €, ermäßigt 2,- €.*



Nachwachsende Rohstoffe halten Einzug in die Kunststoffindustrie: Ob Plastikflasche, Lichtschalter, Einkaufstüte, Isolierschaum, Wasserleitungsrohr oder Innenverkleidung in Autos und Flugzeugen – Kunststoffe begegnen uns nahezu überall und leisten uns wichtige Dienste. Sie sind stabil, leicht und kostengünstig. Die stetig verbesserte Funktionalität der Werkstoffe und der wachsende Markt steigern das Interesse an Kunststoffprodukten enorm. Herkömmliche Kunststoffe basieren auf dem Rohstoff Erdöl, und das wird immer knapper. Zum Glück übertrifft die Syntheseleistung der Natur die der chemischen Industrie um Größenordnungen.

Natürliche Polymere wie Cellulose, Hemicellulosen, Stärke und Lignin sind die mit Abstand häufigsten nachwachsenden Rohstoffe. Von zunehmender Bedeutung sind biobasierte Polymere, deren Ausgangsmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen werden und die dann durch chemische oder biotechnologische Syntheseverfahren polymerisiert werden. Prof. Fink gibt zunächst einen Überblick über Struktur und Anwendungen von Biopolymeren, wobei detaillierter auf die chemisch-technische Nutzung der Cellulose und auf Non-Food-Anwendungen von Stärke eingegangen wird. Im zweiten Teil werden der heutige Stand und die Entwicklungstendenzen biobasierter Kunststoffe unter besonderer Betonung von Polylactid (PLA) als einen möglichen neuen Standardkunststoff untersucht. Neue Nutzungsmöglichkeiten der Biopolymere werden anhand praktischer Beispiele aus dem Forschungsalltag des Fraunhofer IAP demonstriert, zu denen Isolierschaum aus Zuckerrübenschnitzeln, Vliesstoffe aus Cellulose, thermoplastische Stärkematerialien und Faser verstärkte Biokunststoffe gehören.

Prof. Fink leitet das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP und hat eine Honorarprofessur an der Universität Potsdam.

**Kontakt:** Prof. Dr. habil. Hans-Peter Fink, Telefon: +49 331 568-1151, E-Mail: [hans-peter.fink@iap.fraunhofer.de](mailto:hans-peter.fink@iap.fraunhofer.de) oder [nadine.gruber@iap.fraunhofer.de](mailto:nadine.gruber@iap.fraunhofer.de)

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP, Wissenschaftspark Potsdam-Golm, Geiselbergstr. 69, 14476 Potsdam

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sind im Internet abrufbar unter: [www.prowissen-potsdam.de/potsdamer-koepfe](http://www.prowissen-potsdam.de/potsdamer-koepfe) und [www.prowissen-potsdam.de/potsdamer-koepfe-im-kiez](http://www.prowissen-potsdam.de/potsdamer-koepfe-im-kiez)

Wenn Sie darüber hinaus gehende Fragen zu der Vorlesungsreihe Potsdamer Köpfe haben, wenden Sie sich bitte an: Dr. Simone Leinkauf, proWissen Potsdam e.V., Hegelallee 6, D-14467 Potsdam, Tel: 0331 - 2011 525, Fax: 0331 - 200 4787, E-Mail: [leinkauf@prowissen-potsdam.de](mailto:leinkauf@prowissen-potsdam.de).